

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 71 (1953)  
**Heft:** 21

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

henfolge vorgeführt. Anschliessend schildert sodann der Verfasser die biologischen Eigentümlichkeiten dieser Lebewelt und zeigt sehr anschaulich, wie diese Organismen Glieder verschiedener Lebensgemeinschaften darstellen. Im Schlussabschnitt befasst sich Kuhn mit dem überaus aktuellen Thema der Gewässerverschmutzung und der Abwasserreinigung. Einen besondern Wert erhält das Buch durch die grosse Zahl von Abbildungen, 66 Mikroaufnahmen und 422 Federzeichnungen. Nicht nur für Fachleute, sondern für weite Kreise kann dieses Werk als ausgezeichnete erste Einführung in die Gewässerkunde empfohlen werden. W. Höhn-Ochsner

## WETTBEWERBE

**Kindergarten und Primarschulhaus in Niederteufen.** In einem engern, unter sechs Architekten durchgeführten Projektwettbewerb für die Erlangung von Entwürfen für einen Kindergarten und ein Primarschulhaus mit Turnhalle fällt das Preisgericht, in welchem O. Müller, Architekt, St. Gallen, H. Guggenbühl, Stadtbaumeister, St. Gallen, und E. Bosshardt, Architekt, Winterthur, mitwirkten, folgende Entscheide:

### A. Kindergarten:

1. Preis (350 Fr.) Karl Platz, Architekt, Zürich
2. Preis (300 Fr.) Ruedi Zürcher, Architekt, Speicher
3. Preis (200 Fr.) von Ziegler & Balmer, Bärlocher & Unger, Architekten, St. Gallen
4. Preis (150 Fr.) H. U. Hohl & M. Rohner, Arch., Herisau

### B. Primarschulhaus

1. Preis (1500 Fr.) Karl Platz, Architekt, Zürich
2. Preis (1400 Fr.) von Ziegler & Balmer, Bärlocher & Unger, Architekten, St. Gallen
3. Preis (600 Fr.) Jörg Affolter, Architekt, Romanshorn
4. Preis (300 Fr.) Hch. Riek und Sohn, Arch., St. Gallen

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser der beiden mit dem ersten Preise ausgezeichneten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Die Ausstellung ist schon geschlossen.

**Schulhauserweiterung mit Turnhalleneubau in Oberwil.** In einem engen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Schulhauserweiterung und eine neue Turnhalle unter drei eingeladenen Architekten fällt das Preisgericht, in welchem H. Rüfenacht, Architekt, Bern, R. Christ, Architekt, Basel, und A. Dürig, Architekt, Basel, mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis mit Empfehlung zur Bauausführung: Arbeitsgemeinschaft M. Schneider, Architekt, Basel, und E. Zumthor, Architekt, Oberwil.
2. Preis A. Gürtler, Architekt, Basel.
3. Preis Suter & Suter, Architekten, Basel.

Jeder Teilnehmer erhält eine Entschädigung von 1500 Fr.

**Geschäftshaus mit Wohnungen für das Elektrizitätswerk Schmerikon.** Wettbewerb unter vier eingeladenen Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: E. A. Steiger, St. Gallen, P. Trüdinger, St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis (450 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Paul Müller, Zürich
2. Preis (250 Fr.) Walter Blöchliger, Uznach
3. Preis (150 Fr.) J. Griesemer, Glarus

Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine Entschädigung von 533 Fr.

**Wandgemälde im neuen Verwaltungsgebäude des Bundes an der Monbijoustrasse in Bern.** Das Eidgenössische Departement des Innern schreibt unter sämtlichen Schweizer Künstlern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen von Gemälden für die Südstände des Haupttreppenhauses aus. Ablieferung der Entwürfe 1. Dezember 1953; zur Verfügung stehende Preissumme 20 000 Franken. Die Unterlagen können beim Sekretariat des Departementes schriftlich angefordert werden. Im Preisgericht sind:

E. Morgenthaler, Maler, Präsident der eidg. Kunstkommision, Zürich, als Präsident; N. Genoud, Malerin, Lausanne, L. Meisser, Maler, Chur, H. Theurillat, Maler, Genf, Dr. H. Keller, Konservator des Kunstmuseums Winterthur, alle Mitglieder der eidg. Kunstkommision; J. Ott, eidg. Baudirektor, Bern; die bauleitenden Architekten: H. und G. Reinhard, W. Stücheli, Zürich/Bern. Suppleanten: Adrien Holy, Maler, Genf; A. H. Pellegrini, Maler, Basel; Victor Surbek, Maler, Bern, und der Stellvertreter des eidg. Baudirektors, H. Meier.

## S.I.A. AARGAUISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN

### Generalversammlung vom 9. Mai 1953 in Brugg

Nach vorangegangener Besichtigung des Vindonissa-Museums fanden sich die Teilnehmer zur ordentlichen Generalversammlung im Hotel Füchslin in Brugg zusammen. Der Vorsitzende hatte die Ehre, die CC-Mitglieder Ing. A. Rölli und Ing. G. Gruner als Gäste begrüssen zu dürfen. Der Jahresbericht des Präsidenten zeigte von einer regen Vereinstätigkeit, der Kassenbericht von gesunden finanziellen Verhältnissen und der Bericht der Schulkommission von den grossen Bemühungen auf dem Gebiete der Lehrlingsausbildung.

Zum Traktandum Wahlen lagen die Demissionen der sehr verdienten Vorstandsmitglieder Dr. W. Humm (Präsident), F. Doser und Dir. J. Senn vor. Die Versammlung traf alsdann folgende Wahlen:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>1. Vorstand:</b> | Präsident: Th. Rimli, Architekt, Aarau |
|                     | Aktuar: H. Zumbach, Kulturing., Aarau  |
|                     | Kassier: M. Huber, Bauing., Aarau      |
|                     | E. Schlosser, Bauing., Aarau           |
|                     | W. Tobler, Architekt, Brugg            |
|                     | P. Leutenegger, Bauing., Rapperswil    |
|                     | J. Heimgartner, El.-Ing., Aarau        |
- 
- |                              |                                   |
|------------------------------|-----------------------------------|
| <b>2. Standeskommission:</b> | Obmann: H. Herzog, Bauing., Aarau |
|                              | C. Noerbel, Bauing., Wildegg      |
|                              | R. Hächler, Architekt, Lenzburg   |
- 
- |                               |                                     |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| <b>3. Rechnungsrevisoren:</b> | W. Kistler, Bauing., Brugg          |
|                               | E. Amberg, Architekt, Oberentfelden |
- 
- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>4. Schulkommission:</b> | Präsident: W. Rothpletz, Bauing., Aarau |
|                            | B. Lauterburg, Bauing., Windisch        |
|                            | Th. Rimli, Architekt, Aarau             |
|                            | M. Huber, Bauing., Aarau                |
|                            | E. Strasser, Architekt, Brugg           |

Ing. G. Gruner orientierte anschliessend über aktuelle, den S.I.A. betreffende Fragen, welche das ungeteilte Interesse der Anwesenden weckten.

## ETH, Abteilung für Architektur

Ausstellung von Studenten-Arbeiten des 7. Semesters in der Ausstellungshalle 45/47b des Hauptgebäudes. Thema: 1. Städtebauliche Studien: a) Central - Limmatquai - Mühlegasse - Seilergraben; b) Paradeplatz/Bleicherweg - Schanzengraben - Sihlporte - Talacker.

### 2. Entwürfe für Geschäfts-, Hotel-, Saalbauten, Kirchen.

Die Ausstellung, die bis 27. Juni 1953 dauert, ist werktags geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

## VORTRAGSKALENDER

23. Mai (heute Samstag) FGBH. 10.15 h in der Ecole Polytechnique de l'Université, avenue de Cour 29, Lausanne. Kurvvorträge: a) Les halles de la nouvelle gare aux marchandises de Lausanne-Sébeillon. Dipl. ing. L. Marguerat, Sektionschef GD der SBB: «Brève Introduction, données et résultats du concours». Dipl. ing. A. Sarrasin, prof. EPUL: «Les constructions en béton armé». b) Dipl. ing. M. Cosandey, prof. EPUL: «Les constructions métalliques au Comptoir Suisse». Nach den Vorträgen gemeinsames Mittagessen im Restaurant «Le Château d'Ouchy». Am Nachmittag: Besichtigung der Hallen in Sébeillon, der Konstruktionen im Comptoir Suisse und eventuell der Tribune des Stadions Pontaise.
26. Mai (Dienstag) STV Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U. Ing.-Chem. Dr. Alfred Stettbacher: «Raketen-technik und Weltraumflug».
28. Mai (Donnerstag) AeCS, Sektion Zürich. 20.15 h im Hotel Carlton-Elite, I. Stock, Generalversammlung. Anschliessend Farbenfilm und Diapositive «Segelflug-Weltmeisterschaft 1952 in Spanien», Kommentar von A. Gehrig und Th. Heimgartner.
29. Mai (Freitag) Institut für angewandte Mathematik, ETH. 20.15 h im Auditorium 4b der ETH. Prof. Dr. L. Biermann vom Max-Planck-Institut für Physik (Göttingen): «Die Göttinger elektronischen Rechenmaschinen und die ersten Erfahrungen in ihrer Verwendung».
30. Mai (Samstag) Schweiz. Autostrassen-Verein, Rapperswil am Zürichsee. 10.20 h im Hotel Schwanen Geschäftssitzung; anschliessend werden Referate über Strassentunnel gehalten: Nat.-Rat M. Kämpfen, Brig: «Simplon»; Ing. L. Perrin, Genf: «Schweizerische Zufahrt zum Montblanc-Tunnel»; Prof. J. F. Rouiller, Genf: «Montblanc»; Ständerat M. Troillet, Sitten: «Grosser St. Bernhard, mit Variante Val Ferret».